

Herren Bezirksliga Gr. 2

TSV 1921 Wenigenhasungen : TTC 1967 Hofgeismar II
Freitag, 31.03.2023, 20:00 Uhr

Löhle tütet den Sieg für den TSV 1921 Wenigenhasungen ein

Im Spiel der Herren Bezirksliga Gr. 2 traf der TSV 1921 Wenigenhasungen am Freitag, den 31. März im 18. Saisonspiel auf den TTC 1967 Hofgeismar II. Die Gastgeber behielten bei ihrem 9:2-Erfolg die Punkte dabei sehr sicher. Dabei kamen alle Beteiligten trotz des eindeutigen Endergebnisses auf ihre Kosten und in den Genuss von 7 Fünf-Satz-Spielen. Das Satzverhältnis von 30:20 zeigt, wie klar es letztlich war. Eine tadellose Leistung mit jeweils zwei gewonnenen Einzeln und einem Sieg im Doppel zeigten an diesem Tag Löhle und Pläß. Auffällig war, dass der TSV 1921 Wenigenhasungen diese Partie mit einem und der TTC 1967 Hofgeismar II mit 4 Ersatzspielern bestritt.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Glücklicherweise über ihren 3:2-Erfolg gegen Wagner / Engelbrecht waren die Gastgeber Löhle / Uffelmann. Wie umkämpft dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Pläß / Pflüger gelang es Bellon / Reitz zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. 2:3 endete daraufhin das Doppel zwischen Kleinhans / Kissling und Heickmann / Thomas aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Wie umkämpft dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Einen knappen Erfolg feierte dagegen Steffen Pläß beim 3:2 gegen Daniel Wagner, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Die richtige Herangehensweise hatte Mario Löhle beim 3:0-Erfolg gegen Sean Bellon von Beginn an. Kurz später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:1 an der Reihe. Nicht ganz mithalten konnte Simon Uffelmann, bei seiner Vier-Satz-Niederlage gegen Stefan Reitz, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Auf verlorenem Posten stand Lars Pflüger in den ersten beiden Sätzen zunächst gegen Elias Heickmann, kämpfte sich dann jedoch erfolgreich zurück und trug sich mit einem 3:2-Sieg noch in die Siegerliste ein. Dramatischer hätte der Spielverlauf kaum sein können. Bei einem Spielstand von 5:2 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Zwar brachte Sören Engelbrecht Holger Kleinhans phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Holger Kleinhans mit 3:1 durch. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Ingo Kissling bekam es nun mit Manuel Thomas zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Ingo Kissling am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 7:2. Es dauerte eine Weile, bis Steffen Pläß den Fünf-Satz-Sieg gegen Sean Bellon unter Dach und Fach hatte. Mario Löhle wehrte eine 1:0 Satzführung von Daniel Wagner ab und fuhr den Punkt für die Heimmannschaft noch ein. Ein unterm Strich einseitiger Mannschaftskampf wurde mit diesem Einzel beendet.

Mit diesem abschließenden Saison-Spiel schloss das Team des TSV 1921 Wenigenhasungen die Saison mit einem Punkteverhältnis von 34:2 bei 16 Saison-Siegen, 0 Niederlagen und 2 Unentschieden ab. Die Mannschaft des TTC 1967 Hofgeismar II erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 23:13. Auch für sie ist die Saison damit Geschichte.

Statistik:

TSV 1921 Wenigenhasungen

Doppel: Löhle / Uffermann 1:0, Plaß / Pflüger 1:0, Kleinhans / Kissling 0:1

Einzel: S. Plaß 2:0, M. Löhle 2:0, S. Uffermann 0:1, L. Pflüger 1:0, H. Kleinhans 1:0, I. Kissling 1:0

TTC 1967 Hofgeismar II

Doppel: Bellon / Reitz 0:1, Wagner / Engelbrecht 0:1, Heickmann / Thomas 1:0

Einzel: S. Bellon 0:2, D. Wagner 0:2, E. Heickmann 0:1, S. Reitz 1:0, M. Thomas 0:1, S. Engelbrecht 0:1